

Ostern

2023

Pfarrbrief

Nr. 5/2023

1. bis
23. April

Pfarrgemeinde Atting-Rain





Jesus begegnet seiner Mutter. Diese vierte Station des Kreuzweges wird in der Bibel nicht erwähnt. Doch unwahrscheinlich ist die Begegnung nicht, berichtet das Johannesevangelium doch davon, dass Maria, die Mutter Jesu, bei seinem Kreuz gestanden hat.

Ob real oder nicht – in der Begegnung von Jesus und seiner Mutter wird die ganze Dramatik der Passion, des Leidens und Sterbens Jesu greifbar. In der Begegnung wird noch einmal deutlich, dass Jesus ganz Mensch geworden ist: Auf dem Weg zum Tod nimmt er Abschied von der Frau, die ihm das Leben geschenkt hat. Der am Kreuz sterben wird, ist ein Sohn, ein Verwandter, ein Freund – wird herausgerissen

aus ganz normalen und doch so wichtigen Lebensgemeinschaften. Da ist Schmerz, da ist Verlust – und ich möchte das auf mich wirken lassen, möchte nachempfinden und mitleiden. Mit den Menschen, denen heute durch Krankheit, Unfall, Verbrechen oder Krieg Gleiches geschieht. Die aus ihrem und dem Leben derer, die sie lieben, herausgerissen werden. Oft, ohne sich verabschieden zu können. Der Jesus des Kreuzweges ist mit unterwegs auf den Leidenswegen der Welt. Mit ihm geht eine leise, kleine Hoffnung: Dass der Kreuzweg nicht der letzte Weg ist. Dass auf den Leidensweg ein Lebensweg folgt. Diese Hoffnung ist uns allen geschenkt.



Foto: Michael Tillmann

Zur Einstimmung auf die Kar- und Ostertage



Der Skandal von Karfreitag

Ein Gekreuzigter als Inbegriff der Liebe Gottes?

Die Vorstellung, dass Gott sich kreuzigen lässt, ist für die Heiden der Antike eine Eselei, für rechthgläubige Juden und Muslime bis heute ein abwegiger, gotteslästerlicher Gedanke, für moderne, liberale Erfolgsmenschen eine Peinlichkeit. Für gläubige Christen ist sie nach wie vor das A und O ihres Glaubens.

Kein Andachtsbild

Die älteste uns erhaltene Darstellung des Gekreuzigten ist kein frommes Andachtsbild, sondern eine Karikatur aus der Zeit der Christenverfolgung: Eine Wandkritzelei auf dem Palatin in Rom zeigt den Gekreuzigten mit Eselskopf, davor einen Beter, darunter die spöttischen Worte: "Alexamenos betet seinen Gott an".

Der heidnische Karikaturist kann offensichtlich nicht verstehen, warum sein Bekannter Alexamenos der Religion des Gekreuzigten nachläuft. Ist Religion nicht dazu da, sich schöne erhebende Gefühle zu verschaffen? Sich von positiven göttlichen Kräften durchströmen zu lassen? Verkörpern die Götter nicht Luxus, Reichtum, Genuss, Lust, Unsterblichkeit?



Versager?

Was soll da eine Hinrichtung am Kreuz? Ein Gekreuzigter ist in den Augen eines tüchtigen römischen Bürgers ein Verbrecher, zumindest ein Versager, jedenfalls ein vom Schicksal Verfluchter und von den Göttern Verlassener.

Ein Gott, der sich kreuzigen lässt, muss ein Esel sein. Das Kreuz verkörpert alles Schiefgelaufene, Grausame, Sinnlose in dieser Welt. Ein anständiger Mensch - so der alte Cicero - sollte nicht einmal daran denken.

Der Blick auf die dunkle Seite des Lebens, auf das unvermeidbare Leid, das auch Unschuldige trifft, hat Menschen seit jeher hilflos gemacht.

Flucht

Viele entfliehen dieser Hilflosigkeit, indem sie sich ins Vergnügen stürzen. Andere wollen durch "positives Denken" nur das Schöne und Gute in Welt und Natur wahrhaben. Manche - vor allem esoterisch angehauchte Menschen - versuchen, das Leid "philosophisch" zu erklären, z. B. mit der Lehre von der Wiedergeburt: Gegenwärtige Schicksalsschläge seien nur die "gerechte Strafe" für das Fehlverhalten im früheren Leben. Aber darf man es sich so einfach machen? Wer kann grausam misshandelten Kindern mit gutem Gewissen sagen: Das habt ihr euch selbst "eingebrockt"!?

Christliche Frechheit

Der christliche Glaube kennt keine philosophische Erklärung für das Leid. Auf die oft gestellte Frage, warum ein liebender Gott all das Furchtbare in der Welt zulassen kann, weiß er keine befriedigende Antwort. Er darf bescheiden einbekennen: Ich stehe nicht an der Stelle Gottes. Ich durchschaue Gottes Wege nicht und muss sie daher auch nicht rechtfertigen.

Christlicher Glaube "weiß" aber: Gott steht an meiner Stelle. Er ist in Jesus von Nazaret tatsächlich einer von uns geworden. Der ewige Gott als sterblicher Menschenbruder.

Eine christliche "Frechheit"! Juden und Muslime würden in ihren Aussagen über Gott niemals so weit gehen. Aber Christen wagen es zu sagen: Gott kennt das Menschsein nicht nur "von außen", sondern "von innen", aus eigener Erfahrung. Er hat ein echtes Menschenleben durchlebt und "durchliebt", gerade auch die dunklen Seiten unserer Existenz: das Abgelehnt-Werden, die Enttäuschung, die Angst, die Einsamkeit, die Ohnmacht, das Leiden, das Sterben und - so paradox es klingen mag - sogar die Gottverlassenheit.

"Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" In diesem Schrei Jesu am Kreuz sammeln sich die lauten und leisen Schreie aller Gequälten aller Zeiten. Gott zaubert die Leiden nicht einfach weg aus der Welt. Aber er versteht jeden Leidenden, nimmt jedes Leid in sein Herz und - so darf der Christ glauben - pflanzt ihm den Keim des ewigen Ostermorgens ein.

Karl Veitschegger

Quelle: <http://members.aon.at/veitschegger/>, in pfarrbriefservice.de

Quelle Foto: factum adp in pfarrbriefservice.de



Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

in Atting und Rain – 1. bis 23. April 2023

PALMSONNTAG

Lesejahr A

1. Lesung: **Jes 50, 4-7**

2. Lesung: **Phil 2, 6-11**

Evangelium: **Mt 21, 1-11**

**Kollekte für Hl. Land
und Hl. Grab**



Ulrich Loose

» Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! «

Samstag,
1. April

18.30 Rain

**Familien-
gottesdienst**

Segnung der Palmzweige im Förstergarten und Verkündigung des Evangeliums vom Einzug Jesu in Jerusalem; anschl. Palmprozession zur Kirche; dort feierl. Gottesdienst: Berta Hecht f. + Ehemann Georg und Schwager Bernhard zum Geburtstag und + Verwandtsch. Christa Ernst f. + Schwager Heinrich

Sonntag,
2. April

9.30 Atting

**Familien-
gottesdienst**

Segnung der Palmzweige beim Kindergarten und Verkündigung des Evangeliums vom Einzug Jesu in Jerusalem; anschl. Palmprozession zur Kirche; dort feierl. Gottesdienst: Fam. Irmgard Stegbauer f. + Vater und Opa zum Sterbetag Jugendkreuzweg

14.00 Atting

Dienstag,
4. April

Gedenktag der Verstorbenen April 2018-2022
**Maria Achatz, Stephanie Spörl, Albert Nebel,
Alwin Bauer, Johann Brey**

18.30 Atting

Hl. Messe:
Fam. Hasenecker und Geiß f. + Eltern

17.00 Rain

Totengebete und Rosenkranz für
+ Erika Spielbauer

Mittwoch,

5. April

Gedenktag der Verstorbenen April 2018-2022

**Otto Prasch, Josef Limmer, Karin Bauer,
Hildegard Eschbach, Alwin Roßberger,
Maria Karl, Hedwig Kompietz**

17.30 Rain | Beichtgelegenheit

18.30 Rain | Hl. Messe

„Er erwies ihnen seine Liebe bis zur Vollendung“ Joh 13,1-15

Gründonnerstag,

6. April



19.00 Rain | Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
mit den Eko-Kindern

„... Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. ... Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt ...“

„Das Leiden unseres Herrn Jesus Christus“ Passion - Joh 18,1-19,42

Karfreitag,

7. April



15.00 Atting | Karfreitagsgliturgie
anschl. Möglichkeit zum persönlichen Gebet vor dem Hl. Grab

10.00 Rain | Kreuzweg

19.00 Rain | Taizé-Gebet
zum Karfreitag

„Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“ Mt 28,1-10

Osternacht,

8. April



20.30 Atting | **Feier der Auferstehung Jesu**
Fam. Adolf Lehner nach Meinung
Anna Häusler mit Kindern f. +
Ehemann und Vater
(mit Taufe von Klara Lerch)
Segnung der Osterspeisen

„Er sah und glaubte“ Joh 20, 1-9 oder Joh 20, 1-18

Ostersonntag

9. April



9.30	Atting	Feierlicher Gottesdienst: Fam. Josef Huber f. beiderseits + Angehörige Chor der Pfarrkirche f. + Marianne Kammermeier, Alois Kerscher zum Todestag, Erika Spielbauer und alle verstorbenen Chormitglieder Petra Schötz f. + Eltern Annemarie und Rupert Dünstl <i>mit Segnung der Osterspisen</i>
5.00	Rain	Feier der Auferstehung Jesu Christa Ernst mit Kindern f. + Ehemann und Vater <i>mit Segnung der Osterspisen</i> anschl. Osterfrühstück im Pfarrzentrum
11.00	Rain	Evangelischer Gottesdienst

„Sie erkannten ihn, als er das Brot brach“ Lk 24,13-35

Ostermontag

10. April



9.30	Rain	Hl. Messe: Maria Oberberger f. + Ehemann und Angehörige Elisabeth Stelzl mit Kindern f. + Ehemann und Vater Anna Ettl f. + Angehörige
------	------	--

**Dienstag,
11. April**

18.30	Atting	Hl. Messe: Fam. Filter f. + Josef Pielmeier Josefa Koller f. + Ehemann Erwin Koller
-------	--------	---

**Mittwoch,
12. April**

18.30	Rain	Hl. Messe: Agnes Wagner f. d. Armen Seelen
19.00	Rain	Bibelkreis

**Freitag,
14. April**

7.30	Atting	Rosenkranz
8.00	Atting	Hl. Messe: Fam. Buchner f. + Josef Raidl Ilse Jurack f. + Ehemann

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

Lesejahr A

1. Lesung: **Apg 2, 42-47**

2. Lesung: **1Petr 1, 3-9**

Evangelium: **Joh 20, 19-31**



Ulrich Loose

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Samstag, 15. April

14.00	Rain	Feier der Taufe für <i>Konstantin Habrunner und Feline Schug</i>
18.00	Rain	Beichtgelegenheit
18.30	Rain	Hl. Messe: Bruno und Erna Kemmer f. + Angehörige Maria Obermeier f. + Eltern Adolf und Maria Karl

Sonntag, 16. April

9.30	Atting	Hl. Messe: Anna Häusler nach Meinung Fam. Häusler, Wiesendorf, f. + Erika Spielbauer
------	--------	---

Dienstag, 18. April

18.30	Atting	Hl. Messe: Anneliese Nebel f. + Ehemann zum Sterbetag Fam. Lothar Biendl f. beiderseits + Eltern und Angehörige
-------	--------	---

Mittwoch, 19. April *Hl. Leo IX.*

18.30	Rain	Hl. Messe: OGV f. + Mitglieder Agnes Hutterer, Elisabeth Prasch, Helmut Niklas und Max Rademacher
-------	------	--

Donnerstag 20. April

16.00	Atting	Schülermesse
-------	--------	--------------

Freitag,
21. April

Hl. Konrad von Parzham

7.30 Atting

8.00 Atting

Rosenkranz

Hl. Messe:

Inge Auer f. + Onkel Alwin Bauer
und Cousin Alwin

Teresa Häusler zu Ehren des
Hl. Antonius von Padua

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Lesejahr A

1. Lesung: **Apg 2,14.22-33**

2. Lesung: **1Petr 1,17-21**

Evangelium: **Lk 24,13-35 od.**
Joh 21,1-14



Ulrich Loose

» Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! «

Samstag,
22. April

18.00 Atting

18.30 Atting

Beichtgelegenheit

Hl. Messe:

Hermine Lehner und Renate
Aumer f. + Mutter

Fam. Heßler f. + Eltern und
Schwiegereltern

Geschwister Kolbeck f. + Eltern
und Schwester Gabriele

Monika Hilmer f. + Mutter Berta
Bogner

Sonntag,
23. April

9.30 Rain

Hl. Messe:

Kinder f. + Mutter Hildegard
Eschbach zum Sterbetag

Agnes Wagner f. d. Armen Seelen
Familie Johanna Schmidt f. +

Vater Otto Prasch zum Sterbetag
Familie Laußer f. + Angehörige

Adolf und Bianca Karl f. + Mutter
und Schwiegermutter Maria Karl

9.30 Rain

Kleinkinderwortgottesdienst im
Pfarrzentrum

11.00 Rain

Feier der Taufe für

Klara Johanna und

Hannah Sophie Eder

„Auferstehung“

Dieses Wort kann man gar nicht groß genug schreiben: AUFERSTEHUNG. Es ist das Glaubenswort überhaupt, im besten Sinn. Hier können wir nichts wissen, hier können wir nur glauben. Aber was heißt nur. Der Glaube macht alles leichter, das ganze Leben, alles Fühlen und Sehen, einfach alles. Ein Mensch, der glaubt, trägt nicht ganz so schwer an den Lasten des Lebens. Weil ja das Leben nicht alles ist, weil die Lasten zeitlich sind, weil Gott alle Liebe zu sich holt für immer und ewig. Auch meine Liebe.

So ist das mit der Auferstehung, wie warmer Regen auf dürres Land. Wir wissen nicht, wann sie sein wird; wir wissen auch nicht, wie sie sein wird. Wir sollten auch nicht spekulieren. Alles, was wir denken, ist doch menschlich gedacht. Aber Gott kann viel mehr, als mein Verstand sich je ausmalen kann. Klar ist zweierlei: Die Freunde Jesu haben ihn lebend gesehen, nachdem er tot war und ins Grab gelegt wurde. Und das andere: Unzählige Menschen haben auf die Auferstehung gehofft und ein zuversichtliches Leben gehabt, angefangen von Paulus über die heilige Elisabeth bis zu Dietrich Bonhoeffer. Ihr Leben war nicht leicht, aber das Empfinden ihres Lebens war ihnen leicht. Weil sie wussten: Jesus



ist auferstanden, und auch wir werden bei Gott im Himmel leben; für Gott ist nichts unmöglich.

Bei der Auferstehung aller geht es nicht darum, dass wir wissen, wie das zugehen wird. Es geht darum, dass wir Hoffnung haben. Wie frische Luft in einem stickigen Zimmer. Hoffnung, dass Gott einst sagt: Kommt wieder, Menschenkinder. Denn Hoffnung lässt nie zuschanden werden.

Michael Becker



Liebe Pfarrgemeinde!

Von Horst Rehmann, einem zeitgenössischen Schriftsteller und Publizisten ist mir vor einiger Zeit folgendes Gedicht über das *Wahre Ostern* begegnet:

*Wie wichtig muss Dir Liebe sein,
dass Du das Kreuz getragen hast,
für uns, die Menschen, ganz allein,
mit dieser sündenschweren Last.*

*Um die Menschheit zu erlösen,
bist Du nach Golgatha gegangen,
dort abzusagen allem Bösen,
um neu mit Liebe anzufangen.*

*Wie wichtig muss der Mensch Dir sein,
dass Du für ihn gestorben bist,
den Weg geebnet hast, für ihn allein,
damit er leben kann – als Christ.*

Das „Triduum Paschale“, die Feier der drei österlichen Tage vom Kreuz und der Auferstehung Jesu Christi ist wirklich ein wahrhaft wunderbares und denkwürdiges Ereignis.

Gottes Sohn, Jesus Christus nimmt alle menschliche Schuld und Leid auf sich, um darin seine unendliche Liebe zu uns sichtbar zu machen, die uns Erlösung und unvergängliches Heil schenkt.

Über dieses großartige Geschehen können wir nur bewundernd staunen, es ergriffen verehren und immer wieder sonntäglich zu unserem Heil dankbar feiern. In seinem für uns getragenen Kreuz nimmt Christus sich aller Leidenden an, um ihnen in seiner Liebe, den Weg zu einem neuen Leben zu erschließen. So konnten sich viele Heilige, wie der Hl. Bruder Konrad von Altötting, nicht sattsehen an der Liebe Gottes im Kreuz Jesu Christi.

Wo sich der Mensch in Gebet und Betrachtung darin hineinnehmen lässt, erfährt er Stärkung und Heil aus dem Erlösungsgeheimnis Christi. Das Kreuz des Herrn ist wahrhaft das große Heilszeichen, das uns die Nähe und Liebe Gottes zusagt; gleichzeitig verkündet es uns den Sieg des Lebens über den Tod. So bekunden wir am Karfreitag im Ruf: „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung“, dass Christus für uns den Tod überwindet, und zu neuem Leben führt.

Mit Ostern fängt somit Neues an. Das Leben im Geist wird erneuert und Christi Erlösungstat ermuntert uns, neu mit der Liebe anzufangen, wie es eingangs hieß. Erkennen wir, was der Herr für uns getan hat, damit wir neu als Christen leben können.

So wünsche ich Euch allen ein von der Kraft und der Freude des auferstandenen Herrn erfülltes und gesegnetes Osterfest!

Euer Pfarrer

Alfons Leibl





Jesu Auferstehung zeigt, dass Gott Ja zu unserem Sterben sagt, aber Nein zu unserem ewigen Tod. Darum ist Ostern mein Freudentag.

Wenn wir sagen:

"Frohe Ostern..."

wünschen wir einander jene ungetrübte, erfrischende, helle, reine und heilende Osterfreude, die den ganzen Menschen mit allen seinen Sinnen und Seelenkräften, mit seinem ganzen Sein und Wesen, seinem Willen, seinen Gedanken und Empfindungen verwandelt und erneuert;

wünschen wir einander jene jubilierende und triumphierende Lebensfreude, die uns voll und ganz durchdringt und ergreift, überwältigt und mitreißt;

wünschen wir einander jene österliche Gewissheit, die durch nichts und niemanden, von keiner Kreatur unter dem Himmel oder in oder über ihm, auch nicht von den dunklen Kräften der Unterwelt geraubt noch zerstört werden kann;

wünschen wir einander jenen Osterfrieden und jenen österlichen Trost, den der Auferstandene selbst den trauernden Frauen und lebensmüden Jüngern zugesprochen, neu eingehaucht und für immer geschenkt hat;

wünschen wir einander jene österliche Lebensqualität, die uns in allen Lebenslagen und Gefahren, in allen noch so tödlichen Abgründen bestehen lässt und bewahrt, weil sie unzerstörbar, das heißt, nicht von dieser Welt ist;

wünschen und erbitten wir einander jene innere Stärke, die uns auch unter Tränen Halleluja singen lässt und in schmerzlichen Abschieden auf das Wiedersehen hoffen lässt, auf die göttliche Vollendung in seinem ewigen Licht;

wünschen wir einander jenen Vorgeschmack des Himmels und der ewigen Glückseligkeit, die Gott denen bereitet hat und bereiten wird, die auf ihn vertrauen und aus der Liebe leben.

Paul Weismantel

*Ihnen allen ein frohes, gesegnetes
und hoffnungsreiches Osterfest!*

Wir feiern Ostern!

Die Heilige Woche in Atting und Rain



Palmsonntag

Rain:

Wir treffen uns am **Samstag, 1. April** um **18.30 Uhr** im Förstergarten. Nach der Segnung der Palmzweige und der Verkündigung des Evangeliums vom Einzug Jesu in Jerusalem ziehen wir gemeinsam in feierlicher Prozession zur Kirche und feiern



Eucharistie.

Erstkommunionkinder und Firmlinge sollen zur Mitfeier des Palmsonntags bitte geschmückte Palmbüschel mitbringen.

Vor dem Gottesdienst **Verkauf von Palmbüschel** im Innenhof des Pfarrzentrums.

Der Erlös kommt dem Blumenschmuck in der Kirche zugute.

Atting:

Wir treffen uns **am Sonntag, 2. April** um **9.30 Uhr** vor dem Kindergarten. Nach der Segnung der Palmzweige und der Verkündigung des Evangeliums vom Einzug Jesu in Jerusalem ziehen wir gemeinsam in feierlicher Prozession zur Pfarrkirche und feiern Eucharistie.

Erstkommunionkinder und Firmlinge sollen zur Mitfeier des Palmsonntags bitte geschmückte Palmbüschel mitbringen.

Vor dem Gottesdienst werden wieder **Palmbüschel verkauft**. Der Erlös geht an den **Orgel- und Kirchenmusikförderverein** zur Renovierung der Orgel der Pfarrkirche.

Verkauf von Palmbüschel und Osterkerzen in Atting

Der Orgel- und Kirchenmusikförderverein verkauft wieder Palmbüschel und Osterkerzen.

Mitglieder des Orgel- und Kirchenmusikfördervereins, sowie fleißige Helfer aus der Pfarrei basteln in Heimarbeit wieder Palmbüschel und Osterkerzen.

Die Osterkerzen und Palmbüschel stehen ein paar Tage vor Palmsonntag bereits in der Pfarrkirche bereit und werden natürlich auch vor dem Gottesdienst am Palmsonntag verkauft.

Bitte unterstützen Sie uns mit dem Kauf! Wir sagen jetzt schon ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Der Erlös kommt vollständig dem Orgel- und Kirchenmusikförderverein zu Gute.

Herzliche Grüße

Armin Kiefl

Vorsitzender des Fördervereins



Verkauf von Palmbüschel in Rain

Am **Palmsamstag, 1. April**, werden in Rain vor der Messe im Innenhof **Palmbüschel zum Verkauf angeboten**, das Stück kostet 2,50 Euro.

Der Erlös wird für den Blumenschmuck in der Rainer Kirche verwendet!

Palmsonntagskollekte für die Christen im Heiligen Land

am 1./2. April

Der Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte 2023 lautet: „*Chancen spenden. Damit Christen im Heiligen Land bleiben.*“

Christen sind zu einer Minderheit im Heiligen Land geworden. Dort, wo Jesus geboren, gestorben und wieder auferstanden ist, nimmt ihre Präsenz seit Jahren kontinuierlich ab. Diese Entwicklung wird nur durch den Zuzug ostafrikanischer und asiatischer Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter aufgehalten.

Christen haben im Heiligen Land neben der jüdischen Bevölkerung meist auch muslimische Nachbarn. Mit dem Judentum verbindet sie die gemeinsame Hebräische Bibel, mit dem Islam die gemeinsame orientalische Kultur. Christen haben in ihrem Alltag die Chance, als Vermittler in der konfliktreichen Region zu agieren. Für sich selbst aber sehen viele Christen wenig Perspektiven. Viele träumen von einer besseren Zukunft – jenseits ihrer Heimat.

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner im Heiligen Land wollen mit Ihrer Unterstützung weiterhin den Christen im Heiligen Land eine Perspektive für ihre Zukunft geben. In den eigenen Sozial- und Bildungseinrichtungen, durch die Förderung von Projekten und die Organisation von Pilger- und Begegnungsreisen wird den Christen vor Ort eine Chance auf Bildung, soziale Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Das ist nur Dank der Hilfe von Spenden möglich.

Auch die deutschen Bischöfe bitten in ihrem Aufruf um Unterstützung der Christen im Nahen Osten durch Gebet und materielle Hilfe.

Bitte schließen Sie sich auch in diesem Jahr wieder der weltweiten Solidarität am Palmsonntag an! Ihr Gebet und die Palmsonntagskollekte sind für das christliche Engagement in der Region unverzichtbar.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen schon jetzt recht herzlich!

Ministrantenprobe für Karfreitag und Osternacht

Atting: Gründonnerstag, 6. April, 15.00 Uhr, Pfarrkirche Atting
Probe für Karfreitagsliturgie und Osternacht

Rain: Karsamstag, 8. April, 10.00 Uhr, Kirche Rain
Probe für Osternacht

**CHANCEN
SPENDEN**



Ostereier für den Osterstrauß in unseren Kirchen

Wir laden Sie auch heuer wieder dazu ein, selbstgestaltete Ostereier mit Aufhängebändchen in unseren beiden Kirchen Atting und Rain vorbeizubringen. Sie können bemalt, gebatikt, gestickt, beschriftet oder allen möglichen Techniken verziert werden.

Auf dem Ei soll der Name der Familie oder der Person geschrieben sein. Diese Eier werden dann am Karsamstag an einen „Osterstrauß“ beim Altar gehängt, so dass im Bild des Osterstraußes die Gläubigen der Pfarrei um den Altar versammelt sind.

In diesem Jahr sind besonders unsere Erstkommunionkinder und Firmlinge herzlich eingeladen, an dieser Aktion teilzunehmen!!

(Grab)Kerzen mit Ostermotiv

Kerzen für Ostern mit einem Motiv des Auferstandenen Christus als 4-Tagebrenner sind ab Palmsonntag in beiden Kirchen erhältlich. Bitte das Geld hierfür jeweils in den Opferstock werfen.

Der Preis pro Kerze beträgt 2,50 €.

Taizé-Gebet in Rain am Karfreitag 7. April

Das Taizé-Team bietet am **Karfreitag Abend um 19.00 Uhr ein Taizé-Gebet** an. Dabei werden wir des Leidens und Sterbens Jesu gedenken mit den Liedern aus Taizé und der Leidensgeschichte, die in einigen Etappen gelesen wird.

Höhepunkt wird die Kreuzverehrung mit Kerzen sein, welche zu Beginn des Gebetes gegen eine freiwillige Gabe für Operation Hoffnung bereitgestellt werden, der Hilfsaktion der Brüder von Taizé für die Ärmsten in den Slums.

Das Gebet endet mit der Grablegung Jesu und die Teilnehmer können solange in der Kirche verweilen, wie sie möchten.

Einen Umtrunk gibt es hinterher allerdings nicht.

Heiliges Grab in Atting und Rain

Am **Karsamstag, 8. April**, sind Sie den ganzen Tag über bis 18.00 Uhr herzlich eingeladen, vor dem Grab Jesu in der Kirche **zu beten und zu verweilen**.

Feier der Osternacht

Atting:

Osternacht-Feier am Samstag, 8. April um 20.30 Uhr.

Dazu werden am Eingang **Kerzen mit Windschutzbecher** für das Osterlicht zum Preis von **1,50 €** (bzw. 2 € mit Deckel) **zum Kauf angeboten**.

Bitte nach Möglichkeit das Geld passend mitbringen!

Zu Beginn der Osternacht-Feier wird das **Osterfeuer entzündet und gesegnet**.



Rain:

Osternacht-Feier am Sonntag, 9. April um 5.00 Uhr.

Dazu werden am Eingang Kerzen mit Windschutzbecher für das Osterlicht zum Preis von 1,50 € (bzw. 2 € mit Deckel) **zum Kauf angeboten**.

Bitte nach Möglichkeit das Geld passend mitbringen!

Zu Beginn der Osternacht-Feier wird das Osterfeuer entzündet und gesegnet.

Osterfrühstück in Rain

In diesem Jahr sind Sie nach der **Auferstehungsfeier am Ostersonntag zum gemeinsamen Osterfrühstück ins Pfarrzentrum eingeladen.**

Es wäre schön, wenn Viele diesen Tag nach der Auferstehungsfeier mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen.

Schon jetzt gilt ein herzliches Vergelt's Gott Frau Kerstin Buha mit den Ministranten für das Vorbereiten.

Osterlicht aus der Kirche holen

An den Ostertagen und in der Woche nach Ostern, wird in unseren Kirchen auch das Osterlicht bei der Osterkerze brennen.

Nehmen Sie es mit nach Hause als Zeichen dafür, dass Christus den Tod besiegt und uns dadurch neues Leben geschenkt hat!

Osterkörbchen für Kinder

Auch in diesem Jahr werden wir für die Kinder wieder **Körbchen mit Ostersüßigkeiten** vorbereiten, die dann in den Kirchen in Atting und Rain abgeholt werden können.



Das „Exsultet“ - das Osterlob

Preisgesang auf die Osterkerze,
Sinnbild des Auferstandenen Christus, das Licht der Welt

Das *Exsultet* ist die feierliche Osterankündigung, die zu Beginn der Osternacht gesungen wird.



Der Name leitet sich vom Anfangswort des Gesangs her: „*Exsultet*“ – „*frohlocket*“.

Die heutige Fassung ist wahrscheinlich Anfang des 7. Jahrhunderts entstanden. Zugrunde liegt dem *Exsultet* der altchristliche, an jedem Abend stattfindende Ritus der Begrüßung des Lichtes, das Christus symbolisiert. Deshalb wird der Hymnus in der Lichtfeier nach dem Anzünden der Osterkerze vorgetragen.

Die Feier der Osternacht beginnt erst, wenn es dunkel geworden ist.

Dann zog sie sich in den frühen Jahrhunderten durch die ganze Nacht. Wenn morgens dann die Sonne aufging, wurde das Oster-Halleluja angestimmt und das Osterevangelium verkündet.

Durch die ganze Nacht hindurch wachte die Kirche dieser Botschaft entgegen. Lesungen und Gesänge aus dem Alten

Testament füllten die Nacht, dazu die Taufe der neuen Christen.

Naturnotwendig gehört zu solchen nächtlichen Gottesdiensten die Symbolkraft des Lichtes. Auch andere nächtliche Gottesdienste während des Jahres wurden durch eine Segnung des Lichtes und ein Loblied auf Christus, der unser Licht ist, eröffnet, und in manchen Klöstern geschieht das heute noch. Doch nie war das Lob des Lichtes so festlich wie in der Osternacht.

Feierlich wurde und wird heute noch die entzündete Osterkerze in die dunkle, menschengefüllte Kirche hineingetragen.

Dreimal singt der Priester oder Diakon, jedesmal in höherem Ton: „*Lumen Christi*“ – „*Das Licht des Christus.*“ Alle antworten: „*Deo gratias*“ – „*Gott sei gedankt.*“

Die Gläubigen entzünden ihre Kerzen am Licht der Osterkerze. Die Osterkerze wird auf einen großen Leuchter gestellt.

Der Priester oder Diakon tritt vor sie hin und singt nun den schönsten kantillierenden Gesang, den die lateinische Liturgie kennt, das „**Exsultet**“.

Es stammt aus dem Schülerkreis des heiligen Ambrosius von Mailand. Es hatte viele Vertonungen, aber eine hat sich am Ende allein durchgesetzt, sicher die schönste.

Theologie des Exsultet

Es ist ein Lobgesang auf das Licht. Doch zugleich ist es ein Lobgesang auf das ganze Ostergeheimnis, und im Kern ist es ein Lobgesang auf den erstandenen Christus, den die Osterkerze zeichenhaft darstellt.

Zugleich aber ist es der deutende Schlüssel für all die Lesungen aus dem Alten Testament, die in der nächtlichen Feier gelesen werden. Was da, mit der Schöpfung beginnend, vorgelesen wird, vor allem der Auszug aus Ägypten, ist schon der Anfang, ja ein inneres Stück des Ostergeheimnisses.

Dieses Festgeheimnis beschränkt sich nicht auf Jesu Tod und Auferstehung, sondern reicht zurück bis zu den Anfängen der Welt, und es reicht voraus bis zur Wiederkunft Christi, des jetzt im Himmel Erhöhten.

Mit ihrer Erwartung endet das *Exsultet* – die frühe Christenheit war überzeugt, Christus werde in einer Osternacht wiederkommen. Der Morgen, dem die nächtliche Feier entgegen schreitet, ist für die Feiernden der Morgen am Ende der Weltgeschichte.

Zuerst zieht der Priester oder Diakon „den Vorhang auf“:

Er besingt den Einzug des Erstandenen in den Raum des Himmels und das Licht, das dadurch sich in der ganzen Schöpfung ausbreitet, vor allem auch über die jetzt versammelte Gemeinde. Dann bittet er, für ihn selbst zu beten, damit aus seinem Gesang auch wirklich Lob Gottes entsteht.

Das ist gewissermaßen die „Ouverture“.

Dann folgen die Wechselrufe wie bei jeder Präfation, und im Stil von Präfationen, nur viel festlicher, geht es dann auch weiter. Der Preis geht auf Gott, den unsichtbaren Vater, gleitet über auf seinen Sohn Jesus Christus, auf dessen Tod als das „wahre Lamm“, und gelangt so zur jetzigen Nacht.

Immer wieder heißt es: „Dies ist die Nacht“ – und dabei schieben sich die verschiedenen Nächte ineinander zu einer einzigen, die Nacht des Auszugs aus Ägypten, des Durchzugs durchs Meer, die vielen Nächte des Wüstenzugs Israels hinter der Feuersäule her, die Nacht der Auferstehung Jesu von den Toten, die jetzige Nacht, in der in der ganzen Welt Menschen durch die Taufe „den Heiligen zugesellt“ werden.



Mitten in diesen Preis der Verschmelzung der Nächte schieben sich, immer wieder mit „O“ beginnend, Freudenrufe über das wunderbare Handeln Gottes ein. Dieses Loblied ist ein „Abendopfer“. In der Gestalt der Kerze bringt der Priester oder Diakon es Gott dar und bittet ihn, dieses Opfer anzunehmen. Nochmals klingt das Lob der Nacht auf, und dann folgt die abschließende Bitte: Das Licht der Osterkerze, in dem sich die Hingabe aller Versammelten verdichtet, möge mitten unter den himmlischen Lichtern weiterleuchten bis zum Morgen, wenn die Sonne aufgeht – die Sonne, die Christus ist, der am Ende der Zeiten wiederkehren wird.

Hinführung auf die Lesungen im Osternachtgottesdienst

Dies ist hohe Dichtung, zugleich ganz durchsetzt mit Bildern und Wörtern der Heiligen Schrift, am Ende vor allem des Hohenliedes der Liebe.

Mit diesem Osterlob im Ohr wird man die Lesungen aus dem Alten Testament, die jetzt aufeinander folgen, ganz neu hören können.

Sie werden alle in das eine große Geheimnis des Ostern hineingenommen.

Norbert Lohfink S.J.

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Öffnungszeiten Pfarrbüro in Atting und Rain

Bitte beachten:

Das **Pfarrbüro** in Atting und Rain ist vom **11. bis 15. April geschlossen!**

Erstkommunion 2023

Termine in der Vorbereitungszeit



→ Palmsonntag, 1. und 2. April

Wir laden herzlich ein zur Mitfeier der Gottesdienste am Palmsonntag.

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung!

→ Gründonnerstag, 6. April, 19.00 Uhr

Hl. Messe vom Letzten Abendmahl mit den Eko-Kindern

→ *Wir feiern Ostern in Atting und Rain!*

Wir laden herzlich ein zur Mitfeier der Gottesdienste am Karfreitag, in der Osternacht, sowie am Ostersonntag und Ostermontag.

→ Donnerstag, 20. April, 16.00 Uhr

Schülermesse in Atting

Firmung 2023

Termine in der Vorbereitungszeit



→ Palmsonntag, 1. und 2. April

Wir laden herzlich ein zur Mitfeier der Gottesdienste am Palmsonntag.

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung

→ Palmsonntag, 14.00 Uhr, Atting

Jugendkreuzweg

→ *Wir feiern Ostern in Atting und Rain!*

Wir laden herzlich ein zur Mitfeier der Gottesdienste am Karfreitag, in der Osternacht, sowie am Ostersonntag und Ostermontag.

→ Freitag, 21. April, 14.30 Uhr

Besuch bei den Barmherzigen Brüdern in Straubing

→ Samstag, 22. April, 9.00 bis 12.00 Uhr, Atting

2. Firmeinheit: Komm Hl. Geist - Pfingsten, Spurensuche Hl. Geist

Bibelkreis

Herzliche Einladung zum **Bibelkreis** am **Mittwoch, 12. April** um **19.00 Uhr** im Pfarrzentrum Rain.

Krankenkommunion in Atting und Rain

Am **Freitag, 14. April**, ist vormittags wieder Krankenkommunion!

Seniorenrunde Atting

Nun ist endlich der Frühling da und somit auch Zeit für die 1. Seniorenrunde in diesem Jahr.

Deshalb laden wir alle Senioren aus Atting, Rinkam und Wiesendorf-Bergstorf ganz herzlich zur Osterfeier ein:

am Mittwoch, 12. April um 13.30 Uhr in der Alten Schule in Atting

Wir freuen uns darauf, zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen, sehr gerne auch „Neueinsteiger“, die wir wie gewohnt mit Kaffee und Kuchen, sowie mit einer Brotzeit verwöhnen wollen.

Eure neue Gastgeberin Doris Pöschl mit Team

Herzliche Einladung zum Osterfrühstück!

Wir treffen uns am **Montag, 17. April um 9.00 Uhr**, im Pfarrzentrum Rain, um in gemütlicher Runde unser Osterfrühstück zu genießen.

An diesem Vormittag besteht auch wieder die Möglichkeit, Blicke in die neu erworbenen Bücher unserer Pfarrbücherei zu werfen und Bücher auszuleihen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich an diesem Vormittag recht zahlreich zu uns gesellen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage!

Ihr Team von "60-plus"

Kleinkinderwortgottesdienst in Rain

Am **Sonntag, 23. April**, ist wieder **Kleinkinderwortgottesdienst** im Pfarrzentrum Rain. *Wir laden herzlich dazu ein!*

Ingrid Landstorfer



Der **nächste Pfarrbrief** erscheint am **Donnerstag, 20. April** (für 22. April bis 14. Mai 2023).

Redaktionsschluss hierfür ist am **Dienstag, 18. April!**

Mitteilungen und Infos, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, bitte per Mail an:

info.pfarrei.ating@gmail.com

*Auf allen Wegen
christlichen Lebens
liegt der Schatten des
Kreuzes, aber auch das
Licht der Ostersonne.
Denn der, der gestorben
ist, ist auferstanden!*



Kath. Pfarrgemeinde Atting/Rain

Pfarrer Alfons Leibl

Hauptstr. 33, 94348 Atting
09429/902080

Facebook: Pfarrgemeinde Atting/Rain
Homepage: www.pfarrei-ating.de

*Kath. Pfarramt
Mariä Himmelfahrt*

Hauptstr. 33, 94348 Atting

Tel. 09429/902080

Fax 09429/902081

email: kath.pfarramt.ating@t-online.de

Expositur

Verklärung Christi

Kirchstr. 2, 94369 Rain

Tel. 09429/902070

Fax 09429/902071

email: expositur-rain@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr

Dorf und Pfarrei - Ich bin dabei!

Gemeinsam Leben - Gemeinsam Feiern

Traditionelles Steckerlfischgrillen des Burschenvereins Atting *am Karfreitag, 7. April*

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Burschenverein Atting wieder sein traditionelles Steckerlfischgrillen am Karfreitag, 7. April.

Wir bitten alle Interessenten, Fische, sowie Kartoffelsalat, Brezen und Semmeln bis spätestens 31. März bei Johannes Geiger (0176/97883314, über WhatsApp oder telefonisch ab 17.00 Uhr) vorzubestellen.

Diese können dann an unserem neuen Jugendheim, Sportplatz 2, Atting, abgeholt oder vor Ort verzehrt werden.

Am Nachmittag bieten wir Kaffee und Kuchen sowie andere Getränke an. Je nach Wetter werden im Außenbereich Biertischgarnituren aufgebaut oder wir weichen ins Jugendheim aus.

Die Preise sind wie folgt:

- Forelle (100g / Rohpreis): 2.90€
- Kartoffelsalat (150g): 1.50€
- Mittlere Brez'n: 3.00€
- Semmel: 0.80€

Johannes Geiger, BV Atting

Frauenstammtisch Atting

Dienstag, 18. April ab 19.00 Uhr:

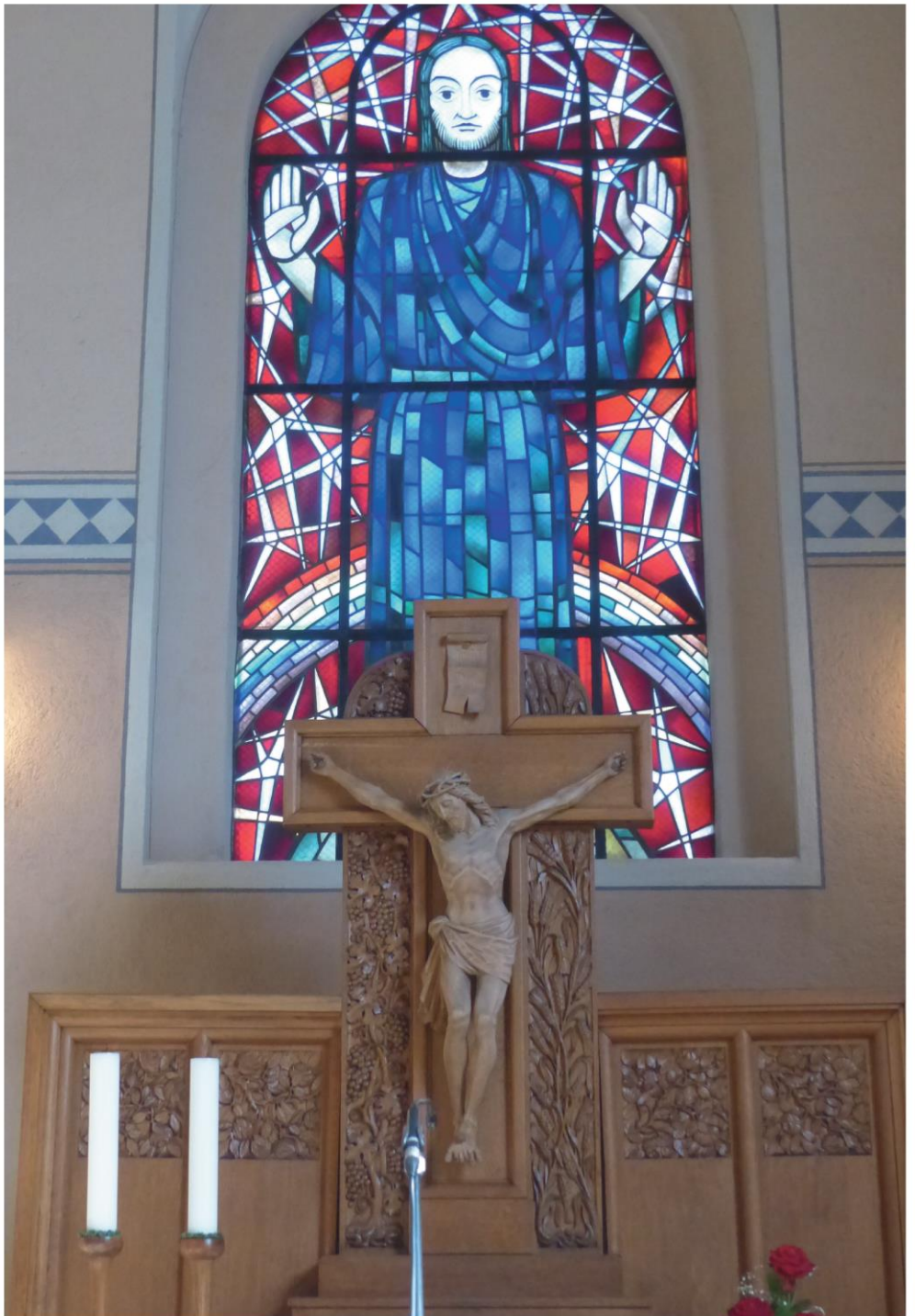
Stammtisch im Gasthaus Gschwind, Schönach. Gern Fahrgemeinschaften bilden!

Loni Bambl

Obst- und Gartenbauverein Rain - Termine im April

- Samstag, 1. April: **Ostereiersuchen**
Treffpunkt: 14.00 Uhr im Förstergarten
- Samstag, 8. April: **Baumschnittkurs** Gewerbegebiet Rain
Treffpunkt: 09.00 Uhr beim Quadcenter
Bitte Schneidegeräte mitbringen!
- Freitag, 21. April: **Jahreshauptversammlung** OGV Rain e.V.
Treffpunkt: 19.00 Uhr Pfarrzentrum Rain

Markus Preuss



Unter dem Kreuz und dennoch im Licht

Im Vordergrund das Kreuz. Dahinter im Kirchenfenster vor einem Regenbogen der Auferstandene, der uns segnet – die Wundmale seiner Hände sind deutlich zu erkennen an den Verbänden, die Jesus trägt. Der Auferstandene bleibt der Verwundete. Die Rückkehr ins Leben löscht die Zeichen des Todes nicht aus. „Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria ... und Maria von Magdala“, heißt es beim Evangelisten Johannes. Und wenige Verse später: „Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens ... zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war ...“ So beschreibt der Evangelist die zeitliche Abfolge vom Ausharren unter dem Kreuz und der Erfahrung der Auferstehung in zwei Schritten. Unser Foto fasst diese beiden zeitlich getrennten Wege in einem zusammen und kommt damit unserer Wirklichkeit näher. Aus zwei Gründen: Wir begehen den Karfreitag immer im Wissen um Ostern. Dieses Wissen ist einerseits Trost, andererseits aber auch Gefahr, das Leiden und Sterben Jesu zu bagatellisieren nach dem Motto: „Es ist ja noch mal gut gegangen.“ Doch Ostern wird es nicht ohne das Erlösungshandeln Jesu am Karfreitag. Und das Bild kommt unserer Wirklichkeit näher, weil Leid und Glück, Tod und Leben, immer beides zu

unserem Leben gehört. Wir sind nie ganz glücklich, wie wir auch nie ganz verloren sind. Doch seit Ostern ist das Vorzeichen unseres Lebens positiv. Seit Ostern ist die Hoffnung stärker als die Verzweiflung, seit Ostern können wir – wie es Wolf Biermann einmal gesagt hat – verrückt vor Hoffnung sein. Auch zu und nach Ostern sollen wir das Kreuz nicht verleugnen. Denn der Blick auf das Kreuz Jesu kann helfen, die eigenen Kreuze im Leben zu tragen. Weil ich erfahre, dass ich nicht allein tragen muss. Das Jesus mitträgt, weil auch er sein Kreuz getragen hat. Weil er das schwerste Kreuz getragen, ertragen hat, den Tod, gibt es kein Kreuz, das ihm fremd ist, gibt es keinen Ort, der von Gott verlassen wäre. Und weil ich nur im Blick auf das Kreuz, auf das Dunkel das Licht des Ostermorgens wahrnehme. Wie soll ich Auferstehung feiern ohne vom Fallen, vom Scheitern, vom Sterben zu wissen? Die Frauen gehen am Ostermorgen zum Grab nicht in der Hoffnung auf Auferstehung, sondern um zu trauern, weil sie nicht lassen können von dem, den sie geliebt haben. Und sie gehen ins Licht dessen, der sie liebt. Trotz Ostern stehen wir – wie auf dem Foto – immer noch unter dem Kreuz, doch seit Ostern stehen wir dort auch im Licht. Welch ein Glück!

Michael Tillmann



Er ist wahrhaft auferstanden!
Frohe und gesegnete Ostern 2023!